

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>1 Systematik und Motivationen</b>	<b>3</b>
1.1 Analytische Vermittlung und Sprache .....	7
1.2 Musik und Sprache .....	8
<b>2 Symbol- und Zeichentheorie</b>	<b>11</b>
2.1 Metapher und Sprache .....	11
<b>3 Interdisziplinarität</b>	<b>13</b>
3.1 Semiotik und methodologische Tendenzen .....	14
3.2 Interdisziplinäre Fragehorizonte und Implikationen .....	16
<b>4 Hermeneutische Neuorientierung</b>	<b>19</b>
4.1 Innovative Beiträge .....	19
<b>5 Hybride als Aussicht</b>	<b>23</b>
<b>6 Vorstellung der Stücke</b>	<b>25</b>
6.1 Dieter Schnebel, <i>Ekstasis</i> .....	28
6.2 Peter Ablinger, <i>Quadraturen I–V</i> .....	28
<b>Hauptteil A: Theorie</b>	<b>31</b>
<b>1 Heuristik und Hermeneutik</b>	<b>33</b>
1.1 Intentionen .....	35
1.1.1 Methodische Zugänge und heuristische Thesen .....	36
1.1.2 Musikalische Konstruktionen .....	39
1.2 Traditionelle Hermeneutik .....	42
1.2.1 Perspektivenwechsel .....	43
1.2.2 Ästhetisch-philosophische Implikationen .....	44
1.3 Verstehen, Erfahrung und Sprache .....	47
1.3.1 Musik, Kunst und Sprache .....	52
1.3.1.1 Interdisziplinarität .....	54
1.3.2 Wissen und Wirklichkeit .....	56
1.3.2.1 Erlebenswelt und Konstruktion .....	57

1.3.2.2 Welt und Selbst . . . . .	60
1.3.3 Tiefenhermeneutik . . . . .	64
1.3.3.1 Ästhetisches Verstehen . . . . .	66
1.4 Hermeneutik und analytischer Gegenstand . . . . .	67
1.4.1 Wissen und sprachliche Repräsentation . . . . .	68
1.5 Metaphern I: Ästhetik und Kognition . . . . .	71
1.5.1 Konzeptuelle und linguistische Metaphern . . . . .	73
1.5.2 Hermeneutisches Denkmodell und körperliche Erfahrung .	77
1.5.2.1 Unbewußte Konzepte . . . . .	79
1.5.3 Konzeptualisierte Musik . . . . .	79
1.6 Heuristische Schnittmengen . . . . .	84
1.7 Zusammenfassung . . . . .	85
<b>2 Musik und Sprache</b>	<b>87</b>
2.1 Parallelen Musik/Sprache . . . . .	89
2.1.1 Musik als Sprache – einige Stimmen . . . . .	90
2.1.1.1 Musik-Sprache-Analogie . . . . .	92
2.1.1.2 Sprache und Klang anthropologisch . . . . .	94
2.1.1.3 Linguistische Kategorien . . . . .	97
2.1.1.4 Pragmatik und Kommunikation . . . . .	99
2.1.1.5 Phonologische Funktionen . . . . .	101
2.1.1.6 Grammatik . . . . .	105
2.1.1.7 Sprechakt . . . . .	108
2.1.1.8 Semiose und Selbstreferentialität . . . . .	111
2.1.2 Metaphern II: Musik zur Sprache bringen (Typus 3)	112
2.1.2.1 Bezugnahme zur Welt . . . . .	116
2.2 Musikalische Rhetorik . . . . .	118
2.2.1 Semantische Funktionen . . . . .	122
2.2.1.1 Anwendung und Intention . . . . .	123
2.3 Sprach- und Lautkompositionen . . . . .	125
2.3.1 Historie und Zeitgenossenschaft . . . . .	126
2.3.2 Entsprachlichung und Sprachverlust . . . . .	127
2.3.3 Varietäten aus Musik und Sprache . . . . .	127
2.4 Sinn, Gehalt und Bedeutung . . . . .	128
2.5 Zusammenfassung . . . . .	130
<b>3 Semiotik</b>	<b>133</b>
3.1 Semiotik und Sprache . . . . .	134
3.1.1 Modell und Wirklichkeit . . . . .	135
3.2 Zeichen und Symbol . . . . .	137
3.2.1 Genus und Spezies . . . . .	139
3.2.2 Beiträge . . . . .	140

3.3	Der Zeichenbegriff .....	140
3.3.1	Das Organonmodell .....	142
3.3.1.1	Besonderheit der Appellfunktion .....	144
3.3.2	Strukturalismus .....	146
3.3.2.1	Ästhetisch-poetische Funktionen .....	147
3.3.2.2	Autoreflexivität und Autopoiesis .....	148
3.4	Semiotik der Musik .....	148
3.4.1	Sprachliche vs. musikalische Realität .....	151
3.4.2	Nomenklatur .....	152
3.4.3	Bedeutungskomplex .....	153
3.4.4	Wissenschaft in eigenen Dimensionen .....	155
3.5	Symbolbegriffe .....	158
3.5.1	Symbolische Formen .....	158
3.5.1.1	Die Ausdrucksfunktion .....	160
3.5.2	Susanne K. Langer – präsentative Symbole .....	162
3.5.3	Nelson Goodman – Sprachen der Kunst .....	164
3.5.3.1	Metaphorische Exemplifikation/Denotation im analytischen Kontext .....	169
3.5.4	Alfred Lorenzer – Tiefenhermeneutische Kulturanalyse ..	172
3.5.4.1	Szenisches Verstehen .....	174
3.5.4.2	Symbole und Interaktionsformen .....	176
3.5.4.3	Tiefenhermeneutik .....	178
3.5.5	Theorien im Vergleich .....	179
3.6	Kunst und Semiotik .....	180
3.7	Zusammenfassung .....	182
4	<b>Psychologische Wahrnehmungsmechanismen und Klangkunst</b>	185
4.1	Kunst- und Musikpsychologie, ein methodischer Vergleich .....	185
4.2	Kognitionspsychologie .....	190
4.2.1	Wandel und Neuorientierung .....	192
4.2.2	Neuronales Netzwerk .....	192
4.2.3	Individuelle Wahrnehmung .....	193
4.3	Wahrnehmung und Gestalt .....	194
4.3.1	Gestalt und Struktur .....	195
4.3.2	Wahrnehmung und Empfindung .....	197
4.3.3	Implizites und explizites Wissen .....	198
4.3.3.1	Sprache und Wahrnehmung .....	200
4.3.3.2	Latenzen .....	200
4.3.4	Zeitlichkeit .....	203
4.3.5	Bedeutung und Verstehen .....	205
4.4	Neurowissenschaften und -biologie .....	208
4.4.1	Emotionen .....	211

4.4.2 Prägnanz und Leiblichkeit . . . . .	216
4.5 Tiefenpsychologie . . . . .	219
4.5.1 Kunst und das Unbewußte . . . . .	222
4.5.2 Szenen . . . . .	223
4.5.3 Szenisches Objekt – szenisches Verstehen . . . . .	223
4.6 Zusammenfassung . . . . .	224
<b>5 Resumé</b>	<b>227</b>
<b>Hauptteil B: Praktische Analyse und Anwendungen</b>	<b>233</b>
<b>1 Vorstellung Analyseverfahren</b>	<b>233</b>
1.1 Problematik des analytischen Bedeutungsaspekts . . . . .	234
1.1.1 Subjektivität . . . . .	235
1.1.2 Musikalische Analyse und Ästhetik . . . . .	238
1.2 Bedeutung und Bedeutsamkeit . . . . .	240
1.2.1 Krise der Sprache und der analytischen Vermittlung . . . . .	241
1.2.2 Sprache, Gehalt und Bedeutung . . . . .	242
1.3 Analyseverfahren und Modelle . . . . .	243
1.3.1 Nonverbale Analyseverfahren . . . . .	244
1.3.2 Strukturelle und formale Analyseverfahren . . . . .	245
1.3.2.1 Semiotische Analyse . . . . .	245
1.3.2.2 Schenker-Analyse . . . . .	247
1.3.2.3 Set-Theory . . . . .	249
1.3.2.4 Generative Repräsentation . . . . .	251
1.3.3 Kritischer Formalismus und klingende Realität . . . . .	252
1.3.3.1 Formalismus und Phänomenologie . . . . .	256
1.3.4 Praktische Analyse durch Konvergenz und Adaption der Ansätze . . . . .	258
1.3.4.1 Erweiterung des formal-syntaktischen Ansatzes . . . . .	259
1.4 Analyse als Erkenntnis . . . . .	262
1.4.1 Neue Wege I: Musik und Erkenntnis . . . . .	263
1.4.2 Neue Wege II: Experimentelle Inszenierung . . . . .	268
1.4.3 Methodologische Abgrenzung . . . . .	274
1.5 Metapher III: Analytischer Kontext . . . . .	277
1.5.1 Künstlerische Metaphern . . . . .	278
1.5.2 Heuristische Werkzeuge: Exemplifikation und tiefenhermeneutische Kulturanalyse . . . . .	280
1.5.2.1 Konvergenz der Werkzeuge . . . . .	281
1.5.2.2 Erkenntnis und Verstehen im analytischen Kontext . . . . .	283
1.5.2.3 Analyse und Szene . . . . .	287

1.5.2.4 Übertragung .....	290
1.5.3 Darstellung der Konvergenz .....	293
<b>2 Praktische Analysen</b>	<b>297</b>
2.1 Dieter Schnebel – der Atem im Werk .....	297
2.1.1 <i>Ekstasis</i> .....	298
2.1.1.1 Instrumentarium .....	299
2.1.2 Großorganisation und Teilstrukturen – die Sätze .....	301
2.1.2.1 Methodischer Hinweis zur Systematik .....	302
2.1.2.2 Großstadtmetaphern – die Metropolen .....	304
2.1.2.3 Szenisches Verstehen und die Metropolen – eine Zwischenbilanz .....	323
2.1.2.4 Zwischen den Metropolen .....	326
2.1.3 Abschließende Bemerkung: Szenisches Verstehen und Ekstase .....	367
2.2 Peter Ablinger – Klang-Bild .....	368
2.2.1 Methodischer Hinweis .....	370
2.2.2 Analyse aus der Distanz .....	372
2.2.2.1 Vor-/Nachurteil .....	372
2.2.2.2 Konzept und Wirklichkeit .....	373
2.2.2.3 Implizites/explizites Metaphernmodell .....	375
2.2.3 <i>Quadraturen I</i> .....	376
2.2.4 <i>Quadraturen II</i> .....	378
2.2.5 <i>Quadraturen III</i> .....	382
2.2.6 <i>Quadraturen IV</i> .....	385
2.2.7 <i>Quadraturen V</i> (Musik) .....	387
2.3 Abschließende Bemerkungen: Szenisches Verstehen und die <i>Quadraturen</i> .....	394
<b>3 Fazit und Ausblick</b>	<b>397</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>401</b>
<b>Lexika und Handbücher</b>	<b>417</b>
<b>Liste der Materialien zu den analysierten Stücken</b>	<b>417</b>